

Zweite FWD-Klausurtagung der Nordlichter in Lauenburg

Rubrik: FSJ im Sport

Die zweite Klausurtagung der Nordlichter (hsj, sjmv, sjsh) im Freiwilligendienste-Bereich in der Jugendherberge Zündholzfabrik in Lauenburg ist nach dem ersten Durchgang dieser Veranstaltung vor fünf Jahren am selben Ort erfolgreich zu Ende gegangen.



Zweite Lauenburger Erklärung

der Hamburger Sportjugend, Sportjugend Mecklenburg-Vorpommern
und Sportjugend Schleswig-Holstein zur länderübergreifenden
Zusammenarbeit in den Freiwilligendiensten im Sport

Das Freiwillige Soziale Jahr und der Bundesfreiwilligendienst im Sport haben sich in den vergangenen fünf Jahren in allen drei Landessportjugenden qualitativ und quantitativ sehr positiv entwickelt und stellen mehr denn je ein bedeutendes Arbeitsfeld in der Kinder- und Jugendarbeit im Sport dar. Großen Anteil an diesem Erfolg hat die nunmehr 15-jährige vertrauensvolle und zielorientierte Kooperation der drei Landessportjugenden, die stets mit neuen Impulsen und Projekten zur Attraktivität und Qualität der Freiwilligendienste beigetragen hat.


Nach einer ersten gemeinsamen Klausurtagung 2012 in Lauenburg trafen sich die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen der Freiwilligendienste (FWD) am 8./9.12.2017 erneut zu einer Klausurtagung an der Elbe. Die Zusammenarbeit der drei Landessportjugenden soll auch zukünftig mit dem Ziel der inhaltlichen und konzeptionellen Weiterentwicklung der Freiwilligendienste fortgesetzt werden.

Dies soll insbesondere durch folgende Maßnahmen erfolgen:

- Regelmäßiger fachlicher Austausch auf ehren- und hauptamtlicher Ebene
- Durchführung von gemeinsamen Fortbildungen für Teamer*innen und hauptamtliche Mitarbeiter*innen
- Weiterentwicklung von Partizipationsmodellen für Freiwillige und Einsatzstellen insbesondere mit dem Ziel der nachhaltigen Bindung an die Landessportjugenden
- Vernetzung der FWD-Sprecher*innen-Teams der drei Landessportjugenden durch geeignete Bildungsmaßnahmen bzw. -veranstaltungen
- Austausch auf administrativer Ebene zur Optimierung der Steuerungs- und Verwaltungsaufgaben, u.a. mit Blick auf die Herausforderungen der Digitalisierung
- Engagement für die Verbesserung der Freiwilligendienste im Sport auf Bundesebene, insbesondere in Hinblick auf finanzielle Rahmenbedingungen, Platzkontingente und gesellschaftliche Anerkennung

Lauenburg, den 9. Dezember 2017


Julian Kutzwick
1. Vorsitzender
Hamburger Sportjugend


Stefan Sternberg
1. Vorsitzender
Sportjugend Mecklenburg-
Vorpommern


Matthias Hansen
1. Vorsitzender
Sportjugend Schleswig-
Holstein

In fünf verschiedenen Workshops zu den Themen FWD-Strategien bei wachsenden TN-Zahlen, Digitalisierung, Wertschätzung, die optimale Einsatzstelle und Alumni-Arbeit wurden viele Aspekte diskutiert und Weiterentwicklungsmöglichkeiten sowie Synergieeffekte erarbeitet. Mit dabei waren TeilnehmerInnen aus dem Ehrenamt (Vorstandsmitglieder, FWD-SprecherInnen, TeamerInnen) und Hauptamt (GeschäftsführerInnen, FWD-ReferentInnen). Die Tagung in entspannter Atmosphäre – auch der sportliche Aspekt kam mit kleinen Spielen nicht zu kurz – hat erneut die gute Zusammenarbeit der Nordlichter bestätigt.

Als ein Ergebnis für die weitere Zusammenarbeit wurde die „Zweite Lauenburger Erklärung“ verabschiedet. Dabei wurde besonderer Wert auf den fachlichen Austausch auf ehren- und hauptamtlicher Ebene, auf die Weiterentwicklung von Partizipationsmodellen für Freiwillige und auf das Engagement für die Verbesserung der Freiwilligendienste im Sport auf Bundesebene gelegt.

[<- Zurück zu: News](#)

Seite: Zweite FWD-Klausurtagung der Nordlichter in Lauenburg - Datum 21.06.2018 - zuletzt geändert am 19.06.2018 -